

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Interessierte,

es ist geschafft! **Der Quartiersrat ist gewählt** und am 3. November 2021 zu seiner ersten Sitzung zusammengekommen. Alle 15 Kandidierenden haben es im Rahmen der dreitägigen Wahlen, die das QM-Team Anfang Oktober in der Thermometersiedlung durchgeführt hat, geschafft, mehr als 20% der abgegebenen Stimmen auf sich zu vereinen und konnten sich somit einen der begehrten Sitze im Quartiersrat Thermometersiedlung sichern.



Und was heißt das jetzt für den Kiez? Ändert sich nun etwas? Ja und nein. Für Sie, die Sie hier in der Thermometersiedlung leben, ändert sich erst einmal noch nicht viel. Aber Sie haben nun einen Rat gewählt, in dem sich regelmäßig Menschen treffen und miteinander diskutieren, was sich in der Thermometersiedlung verändern sollte, damit sich die Lebensbedingungen für die hier lebenden Menschen verbessern. Und das heißt, dass sich über kurz oder lang auch für Sie hier etwas ändern wird, wenn der Rat gut zusammenarbeitet. Dabei geht es in den nächsten Wochen und Monaten vor allem erst einmal darum zu überlegen, was schon da ist und wo etwas fehlt. Außerdem wird diskutiert, wie die Vision für die Thermometersiedlung aussieht, also auf welches Ziel letztlich hingearbeitet werden soll. Im nächsten Jahr stehen für die Umsetzung erster Ideen und Projekte dann auch Fördermittel aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung, an deren Verteilung der Quartiersrat maßgeblich beteiligt wird.

Ein allererstes Projekt konnte bereits dieses Jahr auf den Weg gebracht werden und zwar das Projekt „Stadtteilkultur Thermometersiedlung“. Es hat zum Ziel, wieder mehr Leben und Angebote für alle Bevölkerungsgruppen in den Kiez zu bringen. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wird überlegt und geplant, welche nachbarschaftlichen Angebote gewünscht werden, wo es noch Anlässe der Begegnung und des Miteinanders braucht, um eine lebendige Nachbarschaft wachsen zu lassen. **Als Auftakt findet am 4. Dezember ein gemeinsames Winterfest vor dem Kieztreff statt, zu dem alle kleinen und großen Menschen aus der Thermometersiedlung eingeladen sind.** Das Fest wird gemeinsam von vielen Akteuren und Einrichtungen in der Thermometersiedlung gestaltet und über Fördermittel aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt anteilig finanziert. Wie auf einem Weihnachtsmarkt wird am Samstag vor dem 2. Adventssonntag adventliche Stimmung in die Thermometersiedlung vor dem Kieztreff in der Celsiusstraße 60 einziehen. **Kommen Sie auf jeden Fall am 4.12.2021 zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr vorbei, bestimmt ist auch für Sie etwas dabei!**

Wussten Sie, ...

... dass das QM Thermometersiedlung den Weihnachtsmann zum Winterfest eingeladen hat? Am 4.12.2021 wird er gegen 16:00 Uhr die Kinderaugen zum Strahlen bringen.

... dass es im Kieztreff immer freitags ab 14 Uhr das Sportangebot „Bewegungsgruppe 50+“ gibt und ab Dezember dort immer mittwochs ab 16:30 Uhr die Line Dance Gruppe probt? Interessierte können sich bei Martina Sawaneh unter 0173-5 83 72 73 melden oder einfach in der Celsiusstraße 60 vorbeischaun.

... dass Sie einen 90jährigen Nachbarn haben, der seit 50 Jahren in der Thermometersiedlung lebt und sich nun auch für Sie im Quartiersrat engagiert? Wenn Sie wissen wer gemeint ist, schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wir freuen uns darauf, Sie am 4. Dezember auf dem Winterfest zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Bis dahin verbleibt mit herzlichen Grüßen

Ihr QM-Team



Ein kleiner Einblick hinter die Kulissen

SIE sind die Menschen im Kiez!

WIR sind das Vor-Ort-Team des Quartiersmanagements!

ER ist der Mann hinter den Kulissen!

Wir freuen uns, Ihnen heute **Marinus Bergmann** vorstellen zu dürfen, der die Fäden des Quartiersmanagement-Verfahrens Thermometersiedlung im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf zusammenhält.

QM: Herr Bergmann, stellen Sie sich bitte kurz vor!

M.B.: Ich bin Marinus Bergmann, 27 Jahre alt, studierter Raumplaner und Wahlberliner.

QM: Bitte beschreiben Sie einmal Ihre Aufgaben im Bezirksamt.

M.B.: Ich bin als Förderstelle Teil des Stadtplanungsamtes und kümmere mich in erster Linie um das Quartiersmanagement in der Thermometersiedlung. Ich diene dem QM und dem BA jeweils als gegenseitiges Sprachrohr, überwache den zweckmäßigen Gebrauch bewilligter Mittel, die über das QM im Quartier eingesetzt werden, vernetze gemeinsam mit dem QM die Akteur*innen in der Thermometersiedlung und noch vieles mehr. Kurz gesagt: Ich verwalte die Gebietsentwicklung in der Thermometersiedlung. Meine Aufgaben reichen jedoch über das QM hinaus. Ich beschäftige mich auch noch mit weiteren Förderprogrammen und stadtplanerischen Tätigkeiten.

QM: Was kann das Programm Sozialer Zusammenhalt aus Ihrer Sicht leisten?

M.B.: Das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ ist ein sehr schönes Instrument der Städtebauförderung, da es in meinen Augen den Menschen in den Mittelpunkt rückt. Die gesetzlich festgeschriebene Beteiligung der Bewohnerschaft im Quartier wirkt verstärkend und der Fokus auf soziale Missstände ermöglicht es an dieser Stelle gezielt, Abhilfe zu schaffen. Die zusätzlichen Ressourcen, die über das QM zur Verfügung stehen, ist der wahrscheinlich bedeutendste Faktor für eine positive Quartiersentwicklung.

QM: Welche Herausforderungen sehen Sie?

M.B.: Das Ganze ist ein Prozess, nichts wird sich einfach so über Nacht entwickeln. Geduld ist gefragt. Vielen ist zudem nicht klar, wo genau ihre Einflussmöglichkeiten liegen. Deshalb bin ich über jeden froh, der sich engagiert. Eine große Herausforderung ist es auch, immer alle Beteiligten mit ins Boot zu holen, zu vermitteln und die Partikularinteressen fair abzuwägen. Dafür braucht man oft viel Fingerspitzengefühl.

QM: Was wünschen Sie sich für die Thermometersiedlung?

M.B.: So blöd es auch klingt, aber für die Thermometersiedlung wünsche ich mir, dass das QM schnellstmöglich verstetigt wird. Denn das würde bedeuten: Die Lebensqualität in der Thermometersiedlung ist gestiegen, es haben sich bewohnergetragene Nachbarschaftsnetzwerke gebildet und die positive Gebietsentwicklung war ein Erfolg.

Wir bedanken uns bei Ihnen für das Interview und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

